

Israel

Gebetskalender

Mai 2026

„Wir aber alle warten auf einen neuen Himmel und die neue Erde, die Gott uns zugesagt hat. Wir warten auf diese neue Welt, in der es endlich Gerechtigkeit gibt.“ (2.Petrus 3,13)

Freitag, 1.5.: *„Bittet für den Frieden Jerusalems! Es soll denen wohlgehen, die dich lieben! Friede sei in deinen Mauern und sichere Ruhe in deinen Palästen!“* (Psalm 122,6-7). Psalm 122 lädt uns ein, für den Frieden Jerusalems zu beten. Der Krieg zwischen den USA und Israel auf der einen Seite und dem Iran auf der anderen Seite geht mit einer ausgeprägten antiisraelischen Stimmung in den meisten Medien einher. Deshalb fällt es auch vielen Christen schwer, für Israel zu beten. Beten wir um Weisheit, Offenbarung und für Einheit unter den Christen.

Samstag, 2.5., Schabbat: *„Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.“* (Psalm 23,1). Danken wir dem Herrn heute mit diesen Worten.

Sonntag, 3.5.: *„Vielfältig sind die Nöte des Gerechten, aber aus dem allen rettet ihn der HERR.“* (Psalm 34,20). Danken wir dem Herrn, dass Er ein Gott ist, der rettet.

Montag, 4.5.: Im Februar dieses Jahres beschloss das jordanische Parlament, den Namen Israels aus offiziellen Protokollen zu streichen. Beten wir dafür, dass sich die feindselige Haltung Jordaniens gegenüber Israel ändert.

Dienstag, 5.5.: Die Rückkehr des jüdischen Volkes aus allen Teilen der Welt nach Israel zeigt, dass Gottes Wort verlässlich ist (siehe Jesaja 43 sowie Jeremia 30 und 31). Gott hält seine Verheißungen! Beten wir dafür, dass immer mehr Menschen dies erkennen.

Mittwoch, 6.5.: *„Gütig ist der HERR, eine Zuflucht am Tag der Not; und er kennt die, welche auf ihn vertrauen.“* (Nahum 1,7). Beten wir für den Schutz Israels gegen feindliche Attacken aus den Nachbarländern und aus dem Iran. Beten wir, dass Gottes Engel rund um Israel wachen werden und Sein Land beschützen.

Donnerstag, 7.5.: Beten wir für Frieden in Judäa und Samaria. Es kommt häufig zu Spannungen zwischen den jüdischen Einwohnern und den Palästinensern. Beten wir dafür, dass Gewalt verhindert wird und, dass die israelische Armee Weisheit und Zurückhaltung bewahrt, wenn ein Eingreifen erforderlich ist.

Freitag, 8.5.: Beten wir für Trost für alle, die jemanden im Krieg mit dem Iran und auch vorher im Krieg mit der Hamas verloren haben. Beten wir, dass die Verwundeten und Traumatisierten Heilung und Trost empfangen werden vom Herrn.

Samstag, 9.5., Schabbat: *„Der HERR, dein Gott, ist in deiner Mitte, ein Held, der rettet; er freut sich über dich in Fröhlichkeit, er schweigt in seiner Liebe, er jauchzt über dich mit Jubel.“* (Zefanja 3,17). Danken wir Gott für diese Verheißung.

Sonntag, 10.5.: „Ach, Herr, HERR, siehe, du hast den Himmel und die Erde gemacht mit deiner großen Kraft und mit deinem ausgestreckten Arm; dir ist nichts unmöglich!“ (Jeremia 32,17). Danken wir dem Herrn, dass Er treu ist an Israel und an Seiner Gemeinde. Beten wir für Bewahrung Seines Leibes im Nahen Osten, besonders heute im Iran.

Montag, 11.5.: In dem israelischen Dorf Jordan River Village werden im kommenden Sommer Camps für Kinder mit Gesundheitsproblemen organisiert. Beten wir für Segen für alle, die daran beteiligt sind und beten wir, dass die Vorbereitungen gut verlaufen.

Dienstag, 12.5.: Die Verbindung zwischen Juden und Persern besteht schon seit Jahrhunderten. Im Gegensatz zum iranischen Ayatollah-Regime sehnen sich viele Iraner nach Frieden mit Israel. Beten wir, dass Frieden zwischen dem iranischen und dem jüdischen Volk wiederhergestellt werden kann.

Mittwoch, 13.5.: Die Liebe zu Israel entspringt aus Gottes Liebe zu seinem Volk. Beten wir dafür, dass mehr Christen von dieser Liebe berührt werden.

Donnerstag, 14.5., Himmelfahrtstag: „Aber ihr werdet Kraft empfangen, wenn der Heilige Geist auf euch gekommen ist; und ihr werdet meine Zeugen sein, sowohl in Jerusalem als auch in ganz Judäa und Samaria und bis an das Ende der Erde.“ (Apostelgeschichte 1,8). Danken wir für das Evangelium, das von Jerusalem aus in die Welt hinausging.

Freitag, 15.5.: Manche Christen betrachten Gottes Verheißungen an Israel lediglich als längst vergangene Geschichte. Beten wir dafür, dass den Menschen die Augen für Gottes ewige Treue zu Seinem Volk geöffnet werden, auch in unserer Zeit.

Samstag, 16.5., Schabbat: „Und er (David) sprach: Ich liebe dich, HERR, meine Stärke! Der HERR ist mein Fels und meine Burg und mein Retter, mein Gott, mein Hort, bei dem ich mich berge, mein Schild und das Horn meines Heils, meine Festung.“ (Psalm 18, 2-3). Danken wir Gott, dass wir Menschen bei Ihm Schutz und Kraft finden.

Sonntag, 17.5.: „Der Herr wird herrschen in Ewigkeit, dein Gott, o Zion, von Geschlecht zu Geschlecht! Halleluja!“ (Psalm 146,10). Danken wir Gott heute mit diesen Worten.

Montag, 18.5.: „Wenn sich ein Heer gegen mich lagert, fürchtet sich mein Herz nicht; wenn sich auch Krieg gegen mich erhebt, trotzdem bin ich vertrauensvoll.“ (Psalm 27,3). Beten wir für Einheit und Vertrauen in Gott unter dem israelischen Volk.

Dienstag, 19.5.: Ein ermutigendes Gebetswort für heute ist Psalm 84,9: „HERR, Gott der Heerscharen, höre mein Gebet; du Gott Jakobs, achte darauf!“

Mittwoch, 20.5.: Lasst uns wachsam bleiben und versuchen, die Zeiten zu verstehen, in denen wir leben, indem wir die richtigen Prioritäten setzen: dem Herrn Jesus nachfolgen und in Erwartung seiner Wiederkunft leben. Lesen wir Matthäus 24,32-44.

Donnerstag, 21.5, Schawuot (Fest der Wochen): „Öffne mir die Augen, damit ich sehe die Wunder in deinem Gesetz!“ (Psalm 119,18). Schawuot ist ein Erntedankfest und eine Feier der Übergabe der Zehn Gebote am Berg Sinai. Danken wir dafür, dass Gott Seinem Volk – und durch es der ganzen Menschheit – Sein Gesetz anvertraut hat, damit wir verstehen, wie Er das Leben gestalten will. Beten wir, dass immer mehr Menschen die Augen geöffnet werden, für die Schönheit und Weisheit von Gottes Richtlinien für das Leben.

Freitag, 22.5., Schawuot: „Meine Seele weint vor Kummer; richte mich auf nach deinem Wort!“ (Psalm 119,28). An diesem Tag des Feierns wird es auch Gefühle der Trauer und des Bedauerns geben, wegen derer, die nicht mehr am Leben sind und die schmerzlich vermisst werden. Beten wir um Trost aus Gottes Wort.

Samstag, 23.5., Schabbat: „Und der Herr wird König sein über die ganze Erde. An jenem Tag wird der Herr der einzige sein und sein Name der einzige.“ (Sacharja 14,9). Danken wir Gott für diese hoffnungsvolle Aussicht. Beten wir, dass dieser Tag bald kommen möge.

Sonntag, 24.5., Pfingsten: „Und als der Tag des Pfingstfestes erfüllt war, waren sie alle an einem Ort beisammen. Und plötzlich geschah aus dem Himmel ein Brausen, als führe ein gewaltiger Wind daher, und erfüllte das ganze Haus, wo sie saßen.“ (Apostelgeschichte 2,1-2). Während des jüdischen Festes Schawuot (Wochenfest) kam es zur Ausgießung des Heiligen Geistes. Danken wir für das Kommen des Trösters, des Heiligen Geistes.

Montag, 25.5., Pfingsten: „Und es wird geschehen in den letzten Tagen, spricht Gott, dass ich von meinem Geist ausgießen werde auf alles Fleisch, und eure Söhne und eure Töchter werden weissagen, und eure jungen Männer werden Erscheinungen sehen, und eure Ältesten werden in Träumen Visionen haben; ...“ (Apostelgeschichte 2,17). Danken wir für diese Verheißung.

Dienstag, 26.5.: Beten wir auch für eine Lösung für die Menschen in Gaza und in den PA-Gebieten. Beten wir für Heilung jener, deren Herz hasserfüllt ist, damit sie Israel nicht mehr als Feind sehen und der Wille einer friedlichen Koexistenz wächst. Beten wir für Frieden in der ganzen Region.

Mittwoch, 27.5.: Der Krieg mit dem Iran und der Hisbollah hat dem Tourismus in Israel schwer zugesetzt. Beten wir für Erholung dieses Wirtschaftszweigs, damit sich das Land ökonomisch und gesellschaftlich weiter erholen kann.

Donnerstag, 28.5.: Der Hass gegen Juden ist viele Jahrhunderte alt, aber das bedeutet nicht, dass wir ihn einfach hinnehmen müssen. Beten wir, dass der Hass gegen Gottes Volk gebrochen wird. Beten wir, dass immer mehr Menschen für das jüdische Volk und Israel aufstehen, weil sie die Wahrheit erkennen.

Freitag, 29.5.: „Deine Anweisungen will ich halten; verlass mich niemals!“ (Psalm 119,8). Beten wir für die Israelis, die sich inmitten ihrer Kämpfe von Gott verlassen fühlen. Beten wir, dass sie ihr Vertrauen wieder auf Gott setzen und dass Gott sich ihnen kraftvoll offenbart.

Samstag, 30.5., Schabbat: Herr, offenbare Deiner Gemeinde ihre geistliche Verpflichtung, für ihre jeweilige Nation in die Bresche zu springen (Hesekiel 22,30), wenn es um ihre negativen oder auch nur lauwarmen Beziehungen zum heutigen Israel geht.

Sonntag, 31.5.: „Wegen deines Wortes und nach deinem Herzen hast du all dies Große getan, um es deinen Knecht erkennen zu lassen. Darum bist du groß, Herr, HERR! Ja, niemand ist dir gleich, und es gibt keinen Gott außer dir, nach allem, was wir mit unseren Ohren gehört haben.“ (2. Samuel 7, 21-22). Danken wir Gott dafür, dass Er auch in unserer Zeit nach Seinem Wort handelt und Seine Verheißungen hält.

Gebetsanliegen: Gebetsteam Christians for Israel International und Marie-Louise Weissenböck